

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 9

FREITAG, DEN 31. JANUAR

2025

Inhalt:

| | Seite | | Seite |
|--|-------|---|-------|
| Bekanntmachung zur Wahl zum 21. Deutschen Bundestag am 23. Februar 2025 in Hamburg | 217 | Bekanntgabe der Feststellung hinsichtlich einer UVP-Pflicht gemäß § 5 Absatz 2 UVPG | 227 |
| Bekanntmachung des Landeswahlleiters des Landes Hamburg der zugelassenen Landeslisten für die Wahl zum 21. Deutschen Bundestag am 23. Februar 2025 | 219 | Aufstellungsbeschluss | 227 |
| Bekanntmachung der Kreiswahlleitungen der zugelassenen Kreiswahlvorschläge für die Wahl zum 21. Deutschen Bundestag am 23. Februar 2025 | 223 | Beteiligung der Öffentlichkeit zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Hummelsbüttel 30 „Flughafenstraße“ gemäß § 3 Absatz 2 BauGB | 227 |
| Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht | 226 | Öffentliche Plandiskussion zum Entwurf des Bebauungsplans Neugraben-Fischbek 75 „Königswiesen“ mit paralleler Änderung des Flächennutzungsplans und des Landschaftsprogramms gemäß § 3 Absatz 1 BauGB | 228 |
| Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles nach § 9 UVPG in Verbindung mit §§ 7 und 5 UVPG | 226 | Friedhofssatzung der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bramfeld | 229 |

BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung zur Wahl zum 21. Deutschen Bundestag am 23. Februar 2025 in Hamburg

Einsichtsfrist

Das Wahlberechtigtenverzeichnis für die Freie und Hansestadt Hamburg zur Wahl zum 21. Deutschen Bundestag wird vom 3. Februar 2025 (Montag) bis einschließlich 7. Februar 2025 (Freitag) von Montag bis Mittwoch von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Donnerstag von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr und am Freitag von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr in den unten angegebenen örtlichen Wahldienststellen zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Jede wahlberechtigte Person kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit ihrer im Wahlberechtigtenverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Zur Überprüfung der Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen in den Wahlberechtigtenverzeichnissen eingetragenen Personen haben Wahlberechtigte im genannten Zeitraum nur dann ein Recht auf Einsicht, wenn sie Tatsachen glaubhaft machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wahlberechtigtenverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Das Wahlberechtigtenverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wahlberechtigung

An der Wahl zum Deutschen Bundestag kann nur teilnehmen, wer in ein Wahlberechtigtenverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat. Wahlberechtigt sind alle Deutschen im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes, die am Wahltag

- das 18. Lebensjahr vollendet haben,
- seit mindestens drei Monaten, also seit dem 23. November 2024, in der Bundesrepublik Deutschland eine Wohnung innehaben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten,
- nicht nach § 13 des Bundeswahlgesetzes vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Wahlberechtigte, die am 12. Januar 2025 in Hamburg mit alleiniger oder Hauptwohnung gemeldet sind, werden von Amts wegen in das Wahlberechtigtenverzeichnis eingetragen und erhalten bis zum 2. Februar 2025 eine Wahlbenachrichtigung. Alle anderen Wahlberechtigten werden nur auf Antrag in das Wahlberechtigtenverzeichnis aufgenommen. Der Antrag ist auf einem Formblatt zu stellen und muss bis spätestens 2. Februar 2025 bei der örtlich zuständigen Wahldienststelle eingehen.

Personen ohne festen Wohnsitz

Personen ohne festen Wohnsitz werden nur auf Antrag in das Wahlberechtigtenverzeichnis eingetragen, wenn sie die wahlrechtlichen Voraussetzungen erfüllen. Der Antrag muss persönlich oder schriftlich bis zum 2. Februar 2025 gestellt werden. Zur Erleichterung der Antragstellung sind Vordrucke in den örtlichen Wahldienststellen und in den

Grundsicherungs- und Sozialdienststellen der Bezirksämter, in den Tagesaufenthaltsstätten sowie in den Übernachtungsstätten und Wohnunterkünften erhältlich.

Einspruch

Wer das Wahlberechtigtenverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Einsichtsfrist, spätestens am 7. Februar 2025 bis 15.00 Uhr (Ende der Einsichtsfrist), in der örtlich zuständigen Wahldienststelle Einspruch gegen das Wahlberechtigtenverzeichnis einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

Wahlberechtigte, die keine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, sollten sich durch Nachfrage bei der örtlich zuständigen Wahldienststelle bis zum Ende der Einsichtsfrist vergewissern, ob sie im Wahlberechtigtenverzeichnis eingetragen sind.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wahlberechtigtenverzeichnis eingetragen werden und bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

Sonstige Hinweise

Sind auf einer Wahlbenachrichtigung Schreibfehler bei den Personendaten enthalten, wird gebeten, diese den Standorten des Hamburg-Services mitzuteilen. Auch am Wahltag werden im Wahllokal entsprechende Hinweise entgegengenommen.

Wahlscheine

Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl teilnehmen

- durch **Briefwahl** oder
- durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen Wahllokal des jeweiligen Wahlkreises.

Wahlscheinantrag

In das Wahlberechtigtenverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte erhalten einen Wahlschein auf Antrag.

Der Antrag kann persönlich (nicht telefonisch) oder schriftlich (auch durch Telegramm, Telefax oder E-Mail) bis zum 21. Februar 2025, 15.00 Uhr, in den unten genannten Wahldienststellen oder bis zum 18. Februar 2025 per Internet über www.hamburg.de/briefwahl gestellt werden.

Im Falle nachgewiesener plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahllokales nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch am Wahltag bis 15.00 Uhr gestellt werden.

Wer nicht in das Wahlberechtigtenverzeichnis eingetragen ist, erhält auf Antrag einen Wahlschein, wenn

- die Person nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden
 - die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wahlberechtigtenverzeichnis (2. Februar 2025),
 - die Einspruchsfrist gegen das Wahlberechtigtenverzeichnis (7. Februar 2025) versäumt hat,
- das Recht auf Teilnahme an den Wahlen erst nach Ablauf der Antragsfrist oder der Widerspruchsfrist entstanden ist,
- das Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wahlberechtigtenverzeichnisses zur Kenntnis der zuständigen Wahldienststelle gelangt ist.

Dieser Antrag kann bis zum Wahltag um 15.00 Uhr gestellt werden.

Personen, die einen Antrag für eine andere Person stellen, müssen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass sie dazu berechtigt sind. Sie haben sich auszuweisen.

Menschen mit Behinderung können sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Briefwahlunterlagen

Der Versand der Briefwahlunterlagen erfolgt **ab dem 7. Februar 2025**. Grund hierfür ist, dass bei einer vorgezogenen Neuwahl verkürzte Fristen gelten und die Stimmzettel nicht früher vorliegen.

Personen, die Briefwahl beantragen, erhalten

- den **Wahlschein** für die Bundestagswahl,
- den amtlichen **weißen Stimmzettelumschlag**,
- den amtlichen **Stimmzettel**
- sowie den amtlichen **roten Wahlbriefumschlag** zum Zurücksenden der ausgefüllten Briefwahlunterlagen.

Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für Dritte ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Briefwahlunterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt. Dies hat sie der zuständigen Wahldienststelle vor Empfangnahme der Briefwahlunterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Die roten Wahlbriefe werden innerhalb der Bundesrepublik Deutschland unentgeltlich befördert. Die roten Wahlbriefe sind so rechtzeitig abzusenden, dass sie bei der Kreiswahlleitung am Wahltag bis 18.00 Uhr eingehen. Sie können auch bei der auf den roten Wahlbriefen angegebenen Anschriften der Kreiswahlleitungen abgegeben werden.

Öffnungszeiten

Die Wahldienststellen geben ab dem 10. Februar 2025 Briefwahlunterlagen aus und haben vom 21. Januar 2025 bis 21. Februar 2025 montags bis mittwochs von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr, donnerstags von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr, freitags von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr geöffnet.

Für die Ausstellung von Ersatzwahlscheinen am 22. Februar 2025 von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und bei nachgewiesener Erkrankung am Wahltag, 23. Februar 2025 von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr.

Die Zentrale Briefwahlstelle hat vom 21. Januar 2025 bis zum 20. Februar 2025 montags bis freitags von 11.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Freitag, den 21. Februar 2025 von 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr, vom 25. Januar 2025 bis zum 15. Februar 2025 sonnabends von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.

Wahldienststellen

Wahldienststelle Hamburg-Mitte
Caffamacherreihe 1-3, 20355 Hamburg
Telefax : 040/4 279 08 – 164
briefwahl@hamburg-mitte.hamburg.de

Wahldienststelle Billstedt
Öjendorfer Weg 9, 22111 Hamburg
Telefax: 040/4 279 08 – 164
briefwahl@hamburg-mitte.hamburg.de

Wahldienststelle Wilhelmsburg
Krieterstraße 34, 21109 Hamburg
Telefax: 040/4 279 08 – 164
briefwahl@hamburg-mitte.hamburg.de

Wahldienststelle Altona
Platz der Republik 1, 22765 Hamburg
Telefax: 040/4 279 02 – 040
Briefwahl@altona.hamburg.de

Wahldienststelle Osdorf
Bornheide 47a, 22549 Hamburg
Telefax: 040/4 279 02 – 040
Briefwahl@altona.hamburg.de

Wahldienststelle Eimsbüttel
Grindelberg 62-66, 20144 Hamburg
Telefax: 040/4 279 03 – 081
Briefwahl@eimsbuettel.hamburg.de

Wahldienststelle Lokstedt
Garstedter Weg 13, 22453 Hamburg
Telefax: 040/4 279 03 – 082
Briefwahl-Lokstedt@eimsbuettel.hamburg.de

Wahldienststelle Hamburg-Nord
Kümmellstraße 7, 20249 Hamburg
Telefax : 040/4 279 04 – 999
Briefwahl@hamburg-nord.hamburg.de

Wahldienststelle Wandsbek
Am Alten Posthaus 4, 22041 Hamburg
Telefax: 040/4 279 05 – 505
Briefwahl@wandsbek.hamburg.de

Wahldienststelle Bramfeld
Herthastraße 20, 22179 Hamburg

Telefax: 040/4 279 05 – 502
Briefwahl-Bramfeld@wandsbek.hamburg.de

Wahldienststelle Alstertal
Wentzelplatz 9, 22391 Hamburg
Telefax : 040/4 279 05 – 501
Briefwahl-Alstertal@wandsbek.hamburg.de

Wahldienststelle Rahlstedt
Rahlstedter Straße 151, 22143 Hamburg
Telefax: 040/4 279 05 – 503
Briefwahl-Rahlstedt@wandsbek.hamburg.de

Wahldienststelle Bergedorf
Bergedorfer Straße 106, 21029 Hamburg
Telefax: 040/4 279 06 – 003
Briefwahl@bergedorf.hamburg.de

Wahldienststelle Harburg
Harburger Rathausforum 1, 21073 Hamburg
Telefax: 040/4 279 07 – 408
Briefwahl@harburg.hamburg.de

Wahldienststelle Süderelbe
Neugrabener Markt 5, 21149 Hamburg
Telefax: 040/4 279 07 – 430
Briefwahl-Suederelbe@harburg.hamburg.de

Hamburg, den 31. Januar 2025

**Die Bezirksämter
Der Landeswahlleiter**

Amtl. Anz. S. 217

Bekanntmachung des Landeswahlleiters des Landes Hamburg der zugelassenen Landeslisten für die Wahl zum 21. Deutschen Bundestag am 23. Februar 2025

Vom 31. Januar 2025

Auf Grund des § 28 Absatz 3 des Bundeswahlgesetzes (BWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1594), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 7. März 2024 (BGBl. I Nr. 91) in Verbindung mit § 43 Absatz 1 der Bundeswahlordnung (BWO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 2002 (BGBl. I S. 1376) geändert worden ist, diese wiederum zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 12. September 2024 (BGBl. I Nr. 283), gebe ich die vom Landeswahlausschuss in der Sitzung am 24. Januar 2025 für die Wahl des 21. Deutschen Bundestages in Hamburg zugelassenen Landeslisten bekannt.

I.

Zugelassene Landeslisten folgender Parteien

Die Reihenfolge und Nummerierung der Landeslisten ergibt sich aus § 30 Absatz 3 BWG.

| Nr. | Name der Partei | Kurzbezeichnung |
|-----|---|---------------------|
| 1 | Sozialdemokratische Partei Deutschlands | SPD |
| 2 | BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN | GRÜNE |
| 3 | Christlich Demokratische Union Deutschlands | CDU |
| 4 | Freie Demokratische Partei | FDP |
| 5 | Die Linke | Die Linke |
| 6 | Alternative für Deutschland | AfD |
| 7 | PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ | Tierschutzpartei |
| 8 | Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative | Die PARTEI |
| 9 | FREIE WÄHLER | FREIE WÄHLER |
| 10 | Volt Deutschland | Volt |
| 11 | Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands | MLPD |
| 12 | BÜNDNIS DEUTSCHLAND | BÜNDNIS DEUTSCHLAND |
| 13 | Bündnis Sahara Wagenknecht – Vernunft und Gerechtigkeit | BSW |

II.

Zugelassene Bewerberinnen und Bewerber
in den Landeslisten

Die zugelassenen Bewerberinnen und Bewerber in den Landeslisten sind nachstehend in der in § 41 Absatz 1 in Verbindung mit § 39 Absatz 1 Satz 2 BWO vorgeschriebenen Form und der maßgebenden Bewerberreihenfolge aufgeführt.

Nr. Bewerber/-in

1 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

[Redacted names and numbers for SPD candidates]

2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

[Redacted names and numbers for Bündnis 90/Die Grünen candidates]

[Redacted names and numbers for candidates in the first column]

3 Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

[Redacted names and numbers for CDU candidates]

[REDACTED]

4 Freie Demokratische Partei (FDP)

[REDACTED]

5 Die Linke (Die Linke)

[REDACTED]

[REDACTED]

6 Alternative für Deutschland (AfD)

[REDACTED]

7 PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ (Tierschutzpartei)

[REDACTED]

[REDACTED]

8 Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI)

[REDACTED]

9 FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)

[REDACTED]

[REDACTED]

10 Volt Deutschland (Volt)

[REDACTED]

[REDACTED]

11 Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD)

[REDACTED]

12 BÜNDNIS DEUTSCHLAND (BÜNDNIS DEUTSCHLAND)

[REDACTED]

[REDACTED]

13 Bündnis Sahra Wagenknecht – Vernunft und Gerechtigkeit (BSW)

[REDACTED]

Hamburg, den 31. Januar 2025

Der Landeswahlleiter

Amtl. Anz. S. 219

Bekanntmachung der Kreiswahlleitungen der zugelassenen Kreiswahlvorschläge für die Wahl zum 21. Deutschen Bundestag am 23. Februar 2025

Vom 31. Januar 2025

Auf Grund des § 26 Absatz 3 Satz 2 des Bundeswahlgesetzes (BWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1594), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 7. März 2024 (BGBl. I Nr. 91) in Verbindung mit § 38 der Bundeswahlordnung (BWO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 2002 (BGBl. I S. 1376) geändert worden ist, diese wiederum zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 12. September 2024 (BGBl. I Nr. 283), geben wir die vom Kreiswahlausschuss in der Sitzung am 24. Januar 2025 für die Wahl des 21. Deutschen Bundestages in den Wahlkreisen 18–23 zugelassenen Kreiswahlvorschläge bekannt.

Zugelassene Kreiswahlvorschläge

Die Reihenfolge und Nummerierung der Kreiswahlvorschläge ergibt sich aus § 30 Absatz 3 BWG. Die Bewerberinnen und Bewerber in den Kreiswahlvorschlägen sind nachstehend in der in § 36 Absatz 4 in Verbindung mit § 34 Absatz 1 Satz 2 BWO vorgeschriebenen Form aufgeführt.

Wahlkreis 18 – Hamburg-Mitte

Nr. Kreiswahlvorschlag – Bewerber/-in

1 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

[REDACTED]

2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

[REDACTED]

3 Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

[REDACTED]

4 Freie Demokratische Partei (FDP)

[REDACTED]

5 Die Linke (Die Linke)

[REDACTED]

6 Alternative für Deutschland (AfD)

[REDACTED]

7 -

8 -

9 FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)

[REDACTED]

10 Volt Deutschland (Volt)

[REDACTED]

11 Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD)

[REDACTED]

Wahlkreis 19 – Hamburg-Altona

Nr. Kreiswahlvorschlag
– Bewerber/-in

1 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

[REDACTED]

2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

[REDACTED]

3 Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

[REDACTED]

4 Freie Demokratische Partei (FDP)

[REDACTED]

5 Die Linke (Die Linke)

[REDACTED]

6 Alternative für Deutschland (AfD)

[REDACTED]

7 --

8 --

9 FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)

[REDACTED]

10 -

11 Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD)

[REDACTED]

Wahlkreis 20 – Hamburg-Eimsbüttel

Nr. Kreiswahlvorschlag
– Bewerber/-in

1 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

[REDACTED]

2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

[REDACTED]

3 Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

[REDACTED]

4 Freie Demokratische Partei (FDP)

[REDACTED]

5 **Die Linke (Die Linke)**
 [REDACTED]
 [REDACTED]

6 **Alternative für Deutschland (AfD)**
 [REDACTED]
 [REDACTED]

7 -

8 -

9 **FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)**
 [REDACTED]
 [REDACTED]

Wahlkreis 21 – Hamburg-Nord

**Nr. Kreiswahlvorschlag
– Bewerber/-in**

1 **Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)**
 [REDACTED]
 [REDACTED]

2 **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)**
 [REDACTED]
 [REDACTED]

3 **Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)**
 [REDACTED]
 [REDACTED]

4 **Freie Demokratische Partei (FDP)**
 [REDACTED]
 [REDACTED]

5 **Die Linke (Die Linke)**
 [REDACTED]
 [REDACTED]

6 **Alternative für Deutschland (AfD)**
 [REDACTED]
 [REDACTED]

7 -

8 -

9 **FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)**
 [REDACTED]
 [REDACTED]

10 **Volt Deutschland (Volt)**
 [REDACTED]
 [REDACTED]

Wahlkreis 22 – Hamburg-Wandsbek

**Nr. Kreiswahlvorschlag
– Bewerber/-in**

1 **Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)**
 [REDACTED]
 [REDACTED]

2 **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)**
 [REDACTED]
 [REDACTED]

3 **Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)**
 [REDACTED]
 [REDACTED]

4 **Freie Demokratische Partei (FDP)**
 [REDACTED]
 [REDACTED]

5 **Die Linke (Die Linke)**
 [REDACTED]
 [REDACTED]

6 **Alternative für Deutschland (AfD)**
 [REDACTED]
 [REDACTED]

7 -

8 -

9 **FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)**
 [REDACTED]
 [REDACTED]

10 -

11 **Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD)**
 [REDACTED]
 [REDACTED]

Wahlkreis 23 – Hamburg-Bergedorf – Harburg**Nr. Kreiswahlvorschlag
– Bewerber/-in**

- 1 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)**
Hakverdi, Metin
Volljurist, Bundestagsabgeordneter
Geboren: 1969, Hamburg
21107 Hamburg
- 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)**
Brodbeck, Lenka Alžběta
Beraterin für Digitalisierung
Geboren: 1982, Prag
21037 Hamburg
- 3 Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)**
Groß, Clara-Sophie
Juristin
Geboren: 1997, Hamburg
21029 Hamburg
- 4 Freie Demokratische Partei (FDP)**
Ciba, Sylwester
Historiker
Geboren: 1994, Berlin
21107 Hamburg
- 5 Die Linke (Die Linke)**
Roach, Mark Patrick
Rentner
Geboren: 1955, Canterbury
21035 Hamburg
- 6 Alternative für Deutschland (AfD)**
Krohn, Reinhard
Werkschutzfachkraft
Geboren: 1965, Hamburg
21033 Hamburg
- 7 –
- 8 –
- 9 FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)**
Lindner, Thomas
Kundenberater Bank, Sparkasse
Geboren: 1974, Hamburg
21029 Hamburg
- 10 Volt Deutschland (Volt)**
Wullenweber, Hans-Peter
Rentner
Geboren: 1952, Hamburg
21079 Hamburg
- 11 Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD)**
Bader, Jürgen Albert Richard
Drucker
Geboren: 1960, Hamburg
22765 Hamburg

Hamburg, den 31. Januar 2025

Die Kreiswahlleitungen

Amtl. Anz. S. 223

Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglich- keitsprüfung besteht

Die Firma Lubrizol Deutschland GmbH, Niederlassung Hamburg, hat mit Schreiben vom 27. November 2024 bei der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft – Immissionsschutz und Abfallwirtschaft – eine Genehmigung nach § 16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes für die Änderung einer Anlage zur Herstellung von sauerstoff-, schwefel-, stickstoff- und phosphorhaltigen Kohlenwasserstoffen sowie von Bioziden (Ziffern 4.1.2, 4.1.3, 4.1.4, 4.1.5 und 4.1.18 des Anhangs 1 zur 4. BImSchV) auf dem Betriebsgrundstück Billbrookdeich 157, 22113 Hamburg, beantragt.

Gemäß § 5 Absatz 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) wurde auf Grundlage der Angaben des Vorhabenträgers sowie eigener Informationen geprüft, ob nach den §§ 6 bis 14 UVPG für das Vorhaben eine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Die allgemeine Vorprüfung des Einzelfalles nach § 9 UVPG in Verbindung mit §§ 7 und 5 UVPG hat nach überschlüssiger Prüfung unter Berücksichtigung der einschlägigen Kriterien nach Anlage 3 UVPG ergeben, dass durch das beantragte Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen auf die in § 2 Absatz 1 UVPG genannten Schutzgüter hervorgerufen werden können, so dass die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nicht erforderlich ist.

Die wesentlichen Gründe für diese Entscheidung sind im UVP-Portal unter <https://www.uvp-verbund.de/hh> dargestellt.

Hamburg, den 23. Januar 2025

**Die Behörde für Umwelt, Klima, Energie
und Agrarwirtschaft**

Amtl. Anz. S. 226

Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles nach § 9 UVPG in Verbindung mit §§ 7 und 5 UVPG

Die Firma Cargill GmbH hat am 28. Oktober 2024 bei der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft, Amt Immissionsschutz und Abfallwirtschaft, Abteilung Betrieblicher Umweltschutz, eine Genehmigung nach § 16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) für die Änderung einer Anlage zur Herstellung oder Raffination von Ölen oder Fetten aus pflanzlichen Rohstoffen (Speiseölraffination) mit einer Produktionskapazität von 300 Tonnen Fertigerzeugnissen oder mehr je Tag durch Erweiterung der Raffinationsanlage zur Reduzierung der Produktkontaminanten inklusive Einbau eines neuen Hochdruck-(HD)-Kessels als Nebenanlage mit Erhöhung der Feuerungswärmeleistung der Gesamtnebenanlage auf dem Betriebsgrundstück Seehafenstraße 2, 21079 Hamburg, beantragt.

Gemäß § 5 Absatz 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) wurde auf Grundlage der Angaben des Vorhabenträgers sowie eigener Informationen geprüft, ob nach den §§ 6 bis 14 UVPG für das Vorhaben

Das Plangebiet liegt am östlichen Ende der Flughafenstraße, westlich des Spielplatzes Lademannbogen, südlich des Rückhaltebeckens am Raakmoorgraben und östlich des Raakmoorgrabens im Stadtteil Hummelsbüttel (Bezirk Wandsbek, Ortsteil 520) und wird wie folgt begrenzt: Flughafenstraße, Westgrenze der Flurstücke 5117 und 5118 und die West- und Nordgrenze des Flurstücks 5119, der Nordgrenze des Flurstücks 5124, Nord- und Ostgrenze des Flurstücks 4536, über das Flurstück 4534, über das Flurstück 4533, Südgrenze des Flurstücks 4533 der Gemarkung Hummelsbüttel, Bezirk Wandsbek, Ortsteil 520.

Mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan Hummelsbüttel 30 sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung des ehemaligen Schulstandorts Flughafenstraße 89 im Stadtteil Hummelsbüttel im Bezirk Wandsbek, direkt an der Grenze zum Bezirk Hamburg-Nord, zu einem Wohnquartier geschaffen werden. Das Vorhaben sieht die Errichtung von 174 Wohneinheiten im preisgünstigen Geschosswohnungsbau vor.

Bei diesem Bebauungsplan handelt es sich um einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan nach § 12 BauGB, dem ein Vorhaben- und Erschließungsplan mit einer rechtlich selbständigen kommunalen Wohnungsgesellschaft als Vorhabenträgerin zu Grunde liegt. Hierzu wird ein Durchführungsvertrag erarbeitet.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Hummelsbüttel 30 dient der Innenentwicklung im Sinne von § 13a Absatz 1 Nummer 1 BauGB und wird, da auch die übrigen gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB aufgestellt. Es erfolgt der Hinweis, dass von einem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Absatz 2 Satz 4 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der Zusammenfassenden Erklärung nach § 10a Absatz 1 BauGB abgesehen wird.

Zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Hummelsbüttel 30 (Verordnung mit textlichen Festsetzungen, Planzeichnung, Vorhaben- und Erschließungsplan) mit seiner Begründung sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Informationen wird in der Zeit **vom 10. Februar 2025 bis einschließlich 14. März 2025** die Beteiligung der Öffentlichkeit durchgeführt. Die vorgenannten Unterlagen zur Planung werden in diesem Zeitraum im Internet auf den Seiten des kostenlosen Dienstes „Bauleitplanung online“ unter

<https://bauleitplanung.hamburg.de>

veröffentlicht. Nach Auswahl des betreffenden Planverfahrens finden Sie die Unterlagen dort im Bereich „Planunterlagen“.

Zusätzlich werden die Planunterlagen sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Informationen während der Dauer der oben genannten Beteiligungsfrist an Werktagen (außer sonntags) montags bis donnerstags jeweils von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr und freitags von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr öffentlich an folgendem Ort ausgelegt: Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, Am Alten Posthaus 2, IV. Obergeschoss, 22041 Hamburg.

Während der Dauer der oben genannten Beteiligungsfrist können Stellungnahmen zum Bebauungsplan-Entwurf abgegeben werden.

Die Stellungnahmen sollen elektronisch (online) übermittelt werden über die Internet-Seite „Bauleitplanung

online“ unter <https://bauleitplanung.hamburg.de>. Die Abgabe von Stellungnahmen ist auch per E-Mail an Stadt-und-Landschaftsplanung@wandsbek.hamburg.de sowie bei der oben genannten Dienststelle schriftlich oder zur Niederschrift möglich.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können unter den Voraussetzungen von § 4a Absatz 5 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Für Auskünfte und Beratungen zur Planung stehen die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung unter der Telefonnummer 040/42881-3457 oder per E-Mail unter Stadt-und-Landschaftsplanung@wandsbek.hamburg.de zur Verfügung.

Hinweise zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten entnehmen Sie bitte der Datenschutzerklärung des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung, die im Internet unter <https://www.hamburg.de/wandsbek/datenschutzerklaerungen/> sowie am Bereitstellungs-/Auslegungsort hinterlegt ist.

Hamburg, den 21. Januar 2025

Das Bezirksamt Wandsbek

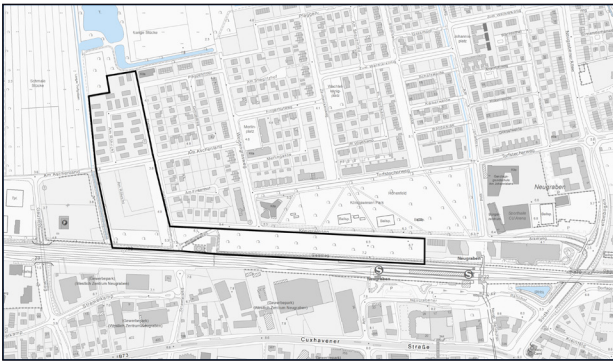
Amtl. Anz. S. 227

Öffentliche Plandiskussion zum Entwurf des Bebauungsplans Neugraben-Fischbek 75 „Königswiesen“ mit paralleler Änderung des Flächennutzungsplans und des Landschaftsprogramms gemäß § 3 Absatz 1 BauGB

Der Stadtentwicklungsausschuss der Bezirksversammlung Harburg lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einer Informationsveranstaltung mit anschließender Diskussion über den Entwurf des Bebauungsplans Neugraben-Fischbek 75 „Königswiesen“ mit paralleler Änderung des Flächennutzungsplans und des Landschaftsprogramms ein (Öffentliche Plandiskussion).

Mit der Informationsveranstaltung soll die Öffentlichkeit im Sinne von § 3 Absatz 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3635), zuletzt geändert am 20. Dezember 2023 (BGBl. I Nr. 394 S. 1, 28), möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, über sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung des Gebietes in Betracht kommen, und über die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung unterrichtet werden. Die Bürgerinnen und Bürger haben bei der Veranstaltung Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung.

Das Plangebiet liegt westlich der Straße Flatterbinsenweg, südlich der Straße Königswiesen, nördlich der Bahntrasse Hamburg – Cuxhaven und östlich des Langen Torgrabens im Bezirk Harburg im Stadtteil Neugraben-Fischbek (Ortsteil 715).



Mit dem Bauleitplanverfahren Neugraben-Fischbek 75 sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur städtebaulichen Neuordnung und Nachverdichtung der vier Baufelder am westlichen und südlichen Rand des Neubauquartiers Vogelkamp geschaffen werden. Der Schwerpunkt soll auf der wohnbaulichen Nutzung liegen. Das Plangebiet ist als Wohnbauflächenpotenzial im Wohnungsbauprogramm Harburg 2024 verzeichnet. Der in der Nähe des Neugraber Bahnhofs und Zentrums gelegene Bereich soll neben Wohnungsbau auch die Möglichkeiten für die Integration von nicht störendem Gewerbe und Dienstleistungen beinhalten, um die Entwicklung eines verdichteten Wohnquartiers mit urbaner Nutzungsmischung zu ermöglichen. Weitere wesentliche Ziele des Bebauungsplans sind die Sicherung von öffentlichen Grünflächen, vor allem in Bereichen mit Bestandsvegetation östlich und nordwestlich des Stellwerks der Deutschen Bahn, und die Einrichtung von Geh- und Radwegeverbindungen. Für eine Fortführung des Radschnellwegs (Veloroute 10) sollen Flächen parallel zur Gleistrasse planungsrechtlich gesichert werden. Außerdem soll ein im Juli 2024 eröffneter Zugang zur Verlängerung der Personenunterführung unter den Gleisanlagen bestandsgemäß festgesetzt werden.

Das Bebauungsplanverfahren wird im Normalverfahren gemäß § 2 Absatz 4 BauGB einschließlich einer Umweltprüfung durchgeführt und ein Umweltbericht nach der Anlage 1 zum BauGB erstellt.

Parallel zum Bebauungsplanverfahren Neugraben-Fischbek 75 erfolgt durch die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen und die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft eine Änderung des Flächennutzungsplans und des Landschaftsprogramms inklusive der Fachkarte Arten- und Biotopschutz. Die Bezeichnung der Änderungen lautet „Wohnen nördlich der Bahntrasse in Neugraben-Fischbek“.

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung in Form einer Öffentlichen Plandiskussion findet **am Montag, den 17. Februar 2025, um 19.30 Uhr** im BGZ Süderelbe, Aula der Ganztagsgrundschule, Am Johannisland 4, 21147 Hamburg, statt. Ab 19.00 Uhr können vor Ort Unterlagen zur Planung eingesehen werden. Es stehen Fachexperten für Auskünfte und Erläuterungen zur Verfügung. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Ergänzend können die Unterlagen zur Planung im Zeitraum vom 3. Februar 2025 bis zum 17. Februar 2025 auch im Internet auf den Seiten des kostenlosen Dienstes „Bauleitplanung online“ unter <https://bauleitplanung.hamburg.de> eingesehen werden. Zudem haben Sie dort die Möglichkeit, Stellungnahmen direkt online abzugeben. Nach Auswahl des betreffenden Planverfahrens finden Sie die Unterlagen dort im Bereich „Planunterlagen“.

Auskünfte und Erörterungen zur Planung erteilt während der Dienstzeiten das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung unter der Telefonnummer +49 40 4 28 71 - 28 86 oder per E-Mail unter bebauungsplanung@harburg.hamburg.de.

Hamburg, den 7. Januar 2025

Das Bezirksamt Harburg

Amtl. Anz. S. 228

Friedhofssatzung der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bramfeld

Der Kirchengemeinderat der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bramfeld hat am 05.01.2025 eine 1. Änderungssatzung zur Friedhofssatzung beschlossen. Diese wurde durch den Kirchenkreisrat des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-Ost am 13.01.2025 kirchenaufsichtlich genehmigt.

Die Satzung ist im Internet unter der Adresse: www.friedhof-bramfeld.de dauerhaft zur Einsichtnahme bereitgestellt worden. Ferner kann die Satzung während der Öffnungszeiten im Büro der Friedhofsverwaltung, Berner Chaussee 50-56, 22175 Hamburg, eingesehen werden.

Die Friedhofssatzung tritt am Tage nach dieser Bekanntmachung in Kraft.

Hamburg, den 21. Januar 2025

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bramfeld

Amtl. Anz. S. 229

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung

Tätigkeit als bevollmächtigte Bezirksschornsteinfegerin/ bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger für einen Kehrbezirk

In der Freien und Hansestadt Hamburg ist folgender Kehrbezirk (KB) mit einer bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegerin/einem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger zu besetzen:

Bezirksamtsbereich Bergedorf:
KB HH Nr. 603 zum 1. April 2025

Diese Ausschreibung mit der Nummer **ÖA-I-374/25** endet am 12. Februar 2025 um 9.30 Uhr.

Sie finden die vollständige Ausschreibung mit den erforderlichen Anlagen auf <http://www.hamburg.de/bauleistungen/5796074/bauleistungen/>

Hamburg, den 22. Januar 2025

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen 87

Öffentliche Ausschreibung

Tätigkeit als bevollmächtigte Bezirksschornsteinfegerin/ bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger für einen Kehrbezirk

In der Freien und Hansestadt Hamburg ist folgender Kehrbezirk (KB) mit einer bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegerin/einem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger zu besetzen:

Bezirksamtsbereich Wandsbek:
KB HH Nr. 527 zum 1. April 2025

Diese Ausschreibung mit der Nummer **ÖA-I-375/25** endet am 12. Februar 2025 um 9.30 Uhr.

Sie finden die vollständige Ausschreibung mit den erforderlichen Anlagen auf <http://www.hamburg.de/bauleistungen/5796074/bauleistungen/>

Hamburg, den 22. Januar 2025

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen 88

Offenes Verfahren (EU)

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 079-25 CR**

Verfahrensart: Offenes Verfahren (EU)

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Bahnenfelder Straße 260, Sanierung und Umbau Vivo
zur STS Ottensen
in 22765 Hamburg

Bauauftrag: Bodenbelag – Bahnenfelder Straße 260
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 1.689.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
voraussichtlicher Ausführungszeitraum:
Beginn ca. Juni 2026;
Fertigstellung ca. Januar 2027

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
14. Februar 2025, 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen/>.

Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen und Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen und Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage von SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 15. Januar 2025

Die Finanzbehörde 89

Offenes Verfahren (EU)

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 083-25 SW**

Verfahrensart: Offenes Verfahren (EU)

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Bahnenfelder Straße 260, Sanierung und Umbau Vivo
zur STS Ottensen
in 22765 Hamburg

Bauauftrag: Aufzug – Bahnenfelder Straße 260
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 302.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
voraussichtlicher Ausführungszeitraum:
Beginn ca. Juni 2025;
Fertigstellung ca. März 2026

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
14. Februar 2025, 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen/>.

Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen und Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen und Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage von SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 15. Januar 2025

Die Finanzbehörde

90

Offenes Verfahren (EU)

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 085-25 SW**

Verfahrensart: Offenes Verfahren (EU)

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Harksheider Straße 70,
Zu- / Ers. Zweifeldsporthalle / allg. Unterrichtsfll. in 22399 Hamburg

Bauauftrag: Erdarbeiten – Harksheider Str. 70

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 377.900,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

voraussichtlicher Ausführungszeitraum:

Beginn schnellstmöglich nach Beauftragung;

Fertigstellung ca. 2 Monate nach Beginn

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

18. Februar 2025, 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen/>.

Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen und Antworten“ im laufenden Verfahren nicht

direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen und Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage von SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 15. Januar 2025

Die Finanzbehörde

91

Verhandlungsverfahren

Vergabenummer: **SBH VgV VV 005-25 AO**

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Neubau, Abriss und Umbau Grundschule Grützmühlenweg und Gymnasium Hummelsbüttel am Doppelstandort Hummelsbüttler Hauptstraße 107 und Grützmühlenweg 38 – Technische Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI ab Leistungsphase 5, Anlagengruppen 1 bis 8 inkl. technische Anlagen in den Außenanlagen

Leistung:

Beschreibung: SBH | Schulbau Hamburg hat die Aufgabe, die Schulimmobilien unter Berücksichtigung der schulischen Belange nach wirtschaftlichen Grundsätzen zu planen, zu bauen, zu unterhalten und zu bewirtschaften und die ca. 350 Schulen an die Behörde für Schule und Berufsbildung zu vermieten. Die Schulimmobilien umfassen sämtliche für schulische Zwecke genutzten Grundstücke und Gebäude der staatlichen und beruflichen Schulen. Die Grundstücksfläche aller allgemeinbildenden und beruflichen staatlichen Schulen beträgt etwa 9,1 Mio. m² und die Hauptnutzungsfläche etwa 3,1 Mio. m².

In dieser Tätigkeit wurde SBH von der BSB mit den Zu- und Ersatzbauten, nebst begleitenden Umbau- und Abbruchprojekten, am Doppelschulstandort Schule Grützmühlenweg/Gymnasium Hummelsbüttel beauftragt. Es werden drei Neubauten in konventioneller Massivbauweise errichtet, zwei mit Tiefgründung. GS06 wird über das Programm KFN NWG gefördert und nach DGNB mit Nachhaltigkeitsanforderungen zertifiziert. Aufgrund des Abrisses Verwaltung GS01 nach Inbetriebnahme GS06, sind Technikzentralen in Neubauten parallel zum Schulbetrieb neu aufzubauen. Übergeordnete Steuer-, Anzeige und Bedieneinrichtungen laufen bei der Hausmeisterei in MEN07 auf.

Zu- und Ersatzbauten (MEN07/GS06/GYM06) Die jeweils autarken Wärmeanlagen der drei Neubauten basieren auf Luft-Wasser-Wärmepumpen mit Fußbodenheizung, Spitzenlast über E-Heizstäbe. Beschränkung Kältemittel bei GS06 auf natürliche bzw. ersatzweise zulässige.

Neubauten erhalten zentrale Ventilator gestützte Abluftanlagen für WCs und innenliegende Räume. Zuluft gelangt über Oberlichter der Hallen in das Gebäude, magnetische Offenhaltung an T30RS Türen, Lüftungsöffnungen gewährleisten Durchströmung. Weitere besondere RLTA Anlagen erhält das Gymnasium aufgrund von Schallimmissionen des Straßenverkehrs, sowie die Vitalküche. Alle drei Neubauten erhalten Photovoltaikanlagen, zugunsten der Eigen-

nutzung ist MEN07 mit an den Hausanschluss von GS06 angeschlossen, das Gymnasium erhält einen eigenen Hausanschluss in den Neubau GYM06.

Es bedarf am Standort keiner BMA mit Aufschaltung zur Feuerwehr (Versammlungsstätte <1.000m², 200er Kompartments). Handmelder und automatische Rauchmelder alarmieren über eine Hausalarmanlage mit elektronischer Lautsprecheranlage.

Daten- und Fernmeldetechnik sind zu planen, sowie Mitwirkung zu leisten für den termingerechten Einbau von Aktiven Komponenten (Switches, Accesspoints). Alle drei Neubauten erhalten einen Aufzug.

Nutzungsspezifische Anlagen sind in Form von Fachräumen zu planen, ebenso wie die Ausstattung der Vitalküche mit 1.350 Verpflegungsteilnehmern. Die Bühnentechnik ist ein eigenständiges Leistungsbild, jedoch sind vorgegebene Anschlüsse herzustellen und lediglich der Endausbau erfolgt gesondert.

Alle drei Neubauten werden in eine übergreifende Gebäudeautomation eingepflegt.

Die Durchführung der Baumaßnahmen erfolgt im laufenden Schulbetrieb. Eine enge Abstimmung der Planung und Ausführung mit den weiteren fachlich Beteiligten und dem Nutzer ist notwendig.

Die Leistungen gem. § 55 HOAI sowie § 43 HOAI werden bis zur abgeschlossenen Leistungsphase 4 durch das Planungsbüros PBA (PBA Planungsgesellschaft Haustechnik mbH, Hamburg) erbracht. Grundlage des Auftrags ist eine abgeschlossene Leistungsphase 4. Mit dem Versand der Angebotsaufforderung wird ein Planungsstand der Leistungsphase 3 (mind. auszugsweise) zur Verfügung gestellt. Das Unternehmen PBA ist gem. § 6 VgV von der Teilnahme am vorliegenden Verfahren ausgeschlossen.

Die zu vergebenden Leistungen bestehen aus:

- Leistungsphase 5 Technische Ausrüstung gemäß § 55 HOAI in den Anlagengruppen 1-8 inklusive KG 471 Küchentechnische Ausstattung.
- Leistungsphasen 6-8 Technische Ausrüstung gemäß § 55 HOAI in den Anlagengruppen 18 inklusive KG 471 Küchentechnische Ausstattung als optionale Beauftragung durch Festlegung des AG, ggf. in noch vom AG festzulegenden Stufen;
- Leistungsphase 5 gem. § 43 HOAI für technische Anlagen in den Außenanlagen, ausgenommen Regen- und Schmutzwasserentsorgung.
- Leistungsphasen 6-9 gem. § 43 HOAI für technische Anlagen in den Außenanlagen, ausgenommen Regen- und Schmutzwasserentsorgung als optionale Beauftragung durch Festlegung des AG, ggf. in noch vom AG festzulegenden Stufen;
- Besondere Leistungen gem. Vertragsentwurf und Honorarformblatt

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 1.763.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
Vertragslaufzeit ca. 36 Monate.

Schlussstermin für die Einreichung der Teilnahmeanträge:
14. Februar 2025 um 14:00 Uhr

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen und die „Fragen & Antworten“ finden Sie auf der Zentralen Ver-

öffentlichungsplattform unter:
<https://hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/>.

Hinter dem „LINK Bieterportal“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt. Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Registrierung im Bieterportal reichen Sie Ihre Bewerbung bitte rein elektronisch ein. **TEILNAHMEANTRÄGE UND ANGEBOTE KÖNNEN AUSSCHLIESSLICH ELEKTRONISCH ABGEGEBEN WERDEN.**

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bewerber im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des öffentlichen Teilnahmewettbewerbs finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<https://schulbau.hamburg.de/ausschreibungen/>.

Hamburg, den 16. Januar 2025

Die Finanzbehörde

92

Offenes Verfahren (EU)

Änderungsbekanntmachung
wegen grundlegender LV Überarbeitung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 046-25 WH**

Verfahrensart: Offenes Verfahren (EU)

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Bahrenfelder Straße 260, Sanierung und Umbau Vivo zur STS Ottensen in 22765 Hamburg

Bauauftrag: Dämmung – Bahrenfelder Straße 260

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 390.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
voraussichtlicher Ausführungszeitraum:
Beginn schnellstmöglich nach Beauftragung;
Fertigstellung
ca. Dezember 2026

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
14. Februar 2025, 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen/>.

Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen und Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen und Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage von SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 20. Januar 2025

Die Finanzbehörde

93

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 010-25 AS**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Lutterothstraße 78-80, IT-Modernisierung
in 20255 Hamburg

Bauauftrag: Schwachstrom LAN – Lutterothstraße 78-80

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 134.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

voraussichtlicher Ausführungszeitraum:

Beginn schnellstmöglich nach Beauftragung;
Fertigstellung

ca. Oktober 2025

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
6. Februar 2025, 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/aus-schreibungen/>.

Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen und Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen und Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage von SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 22. Januar 2025

Die Finanzbehörde

94

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

1 **Beschaffer**

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Universität Hamburg

Art des öffentlichen Auftraggebers: Körperschaften des öffentlichen Rechts auf Landesebene

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers:
Bildung

2 **Verfahren**

2.1 Verfahren

Titel: Beschaffung einer Projektmanagementsoftware für Bauprojekte

Beschreibung: Die Universität Hamburg (im Folgenden „UHH“) ist als Exzellenzuniversität mit mehr als 43.000 Studierenden und ca. 6.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine der forschungstärksten Universitäten Deutschlands und gleichzeitig eine der größten Ausbildungseinrichtungen Norddeutschlands. Mit ihrem Konzept der „Flagship University“ in der Metropolregion Hamburg pflegt sie innovative und kooperative Verbindungen zu wissenschaftlichen und außerwissenschaftlichen Partnern. Sie produziert für den Standort – aber auch national und international – die zukunftsgerichteten gesellschaftlichen Güter Bildung, Erkenntnis und Austausch von Wissen unter dem Leitziel der Nachhaltigkeit. Die Abteilung 8 (Liegenschaftsmanagement der Universität Hamburg) beabsichtigt die Anschaffung einer Software für das Projektmanagement von Bauprojekten (nachfolgend PM-System genannt). In einer wachsenden Organisation, wie der Universität Hamburg (UHH), verändern sich die Anforderungen erheblich und entsprechend wird das Kerngeschäft in allen Fachbereichen der Organisation kontinuierlich ausgebaut. Im Zuge der digitalen Transformation werden für alle Organisationsbereiche neue Tools und Technologien benötigt und eingesetzt. Ziel der Ausschreibung ist es, eine Standardsoftware zur Bearbeitung von Aufgaben und Abläufen der Projektsteuerung bzw. des Projektmanagement sowie des Multiprojektmanagement für Bauprojekte (primär Umbauten und Sanierung) und der Baukostensteuerung zu beschaffen. Das Referat 85 der UHH setzt jährlich komplexe Umbau- und Neubauprojekte mit einem Gesamt-Kostenvolumen von bis zu ca. 25 Mio. EUR als Auftraggeber und Projektmanager (Projektleitung, Projektsteuerung) um. Das Referat 85 bearbeitet parallel bis zu ca. 100 Projekte gleichzeitig.

Kennung des Verfahrens:

10a0a282-28a3-40ff-9986-c62a278eae4a

Interne Kennung: UHH_2025011_VVfmTnW

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Beschleunigtes Verfahren: nein

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Lieferungen

Hauptklassifizierungscode (cpv): 48000000 Softwarepaket und Informationssysteme

- 2.1.2 Erfüllungsort Ort: Hamburg
Postleitzahl: 20148
NUTS-3-Code: Hamburg (DE600)
Land: Deutschland
- 2.1.3 Wert
Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1 Euro
Allgemeine Informationen
- 2.1.5 Bedingungen für die Auftragsvergabe Bedingungen für die Einreichung:
Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 1
Auftragsbedingungen:
Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 1
- 2.1.6 Ausschlussgründe
Rein nationale Ausschlussgründe: Gemäß § 123, 124 GWB, § 57, 42
Abs.1VgV, §§ 3,3a, 7 HmbVgG; Eigenerklärung über die Einhaltung des Art. 5k Abs.1VO(EU)2022-576
- 5 **Los**
- 5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0001
Titel: Beschaffung einer Projektmanagementsoftware für Bauprojekte
Beschreibung: Die Universität Hamburg (im Folgenden „UHH“) ist als Exzellenzuniversität mit mehr als 43.000 Studierenden und ca. 6.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine der forschungstärksten Universitäten Deutschlands und gleichzeitig eine der größten Ausbildungseinrichtungen Norddeutschlands. Mit ihrem Konzept der „Flagship University“ in der Metropolregion Hamburg pflegt sie innovative und kooperative Verbindungen zu wissenschaftlichen und außerwissenschaftlichen Partnern. Sie produziert für den Standort – aber auch national und international – die zukunftsgerichteten gesellschaftlichen Güter Bildung, Erkenntnis und Austausch von Wissen unter dem Leitziel der Nachhaltigkeit. Die Abteilung 8 (Liegenschaftsmanagement der Universität Hamburg) beabsichtigt die Anschaffung einer Software für das Projektmanagement von Bauprojekten (nachfolgend PM-System genannt). In einer wachsenden Organisation, wie der Universität Hamburg (UHH), verändern sich die Anforderungen erheblich und entsprechend wird das Kerngeschäft in allen Fachbereichen der Organisation kontinuierlich ausgebaut. Im Zuge der digitalen Transformation werden für alle Organisationsbereiche neue Tools und Technologien benötigt und eingesetzt. Ziel der Ausschreibung ist es, eine Standardsoftware zur Bearbeitung von Aufgaben und Abläufen der Projektsteuerung bzw. des Projektmanagement sowie des Multiprojektmanagement für Bauprojekte (primär Umbauten und Sanierung) und der Baukostensteuerung zu beschaffen. Das Referat 85 der UHH setzt jährlich komplexe Umbau- und Neubauprojekte mit einem Gesamt-Kostenvolumen von bis zu ca. 25 Mio. EUR als Auftraggeber und Projektmanager (Projektleitung, Projektsteuerung) um. Das Referat 85 bearbeitet parallel bis zu ca. 100 Projekte gleichzeitig.
Interne Kennung:
42b8c458-c80b-41c6-b353-860f37906458
- 5.1.1 Zweck
Art des Auftrags: Lieferungen
- Hauptklassifizierungscode (cpv): 48000000 Softwarepaket und Informationssysteme
- 5.1.3 Geschätzte Dauer
Sonstige Angaben zur Dauer: Unbekannt
- 5.1.6 Allgemeine Informationen
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
- Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
- 5.1.7 Strategische Auftragsvergabe
Art der strategischen Beschaffung: Keine strategische Beschaffung
- 5.1.9 Eignungskriterien Kriterium:
Art: Eignung zur Berufsausübung
Bezeichnung: Angaben zur Präqualifizierung und/oder Angaben für Registerabfragen aus dem Gewerbezentralregister bzw. aus dem Register zum Schutz des fairen Wettbewerbs; Angaben zur Fachkunde z. B. über Eintragungen in das Berufs- oder Handelsregister. Die vorgelisteten Angaben sind im Dokument Eigenerklärungen für die Eignung und Auftragsausführung zu tätigen.
Beschreibung: <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/subproject/fbelb633-35aa-4b4f-98ed-8992e6278cad/suitability-criteria>
Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet
Kriterium:
Art:
Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Bezeichnung: Erklärung über die zur Leistungsausführung erforderlichen wirtschaftlichen und finanziellen Kapazitäten zu verfügen und auf Verlangen geeignete Unterlagen als Nachweis vorzulegen; Umsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. Die vorgelisteten Angaben sind im Dokument Eigenerklärungen für die Eignung und Auftragsausführung zu tätigen.
Beschreibung: <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/subproject/fbelb633-35aa-4b4f-98ed-8992e6278cad/suitability-criteria>
Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet
Kriterium:
Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
Bezeichnung: Erklärung über die erforderlichen personellen und technischen Mittel sowie über ausreichend Erfahrung zu verfügen, um den Auftrag in der geforderten Qualität auszuführen; Referenzen über vergleichbare Leistungen. Die vorgelisteten Angaben sind im Dokument Eigenerklärungen für die Eignung und Auftragsausführung zu tätigen.
Beschreibung: <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/subproject/fbelb633-35aa-4b4f-98ed-8992e6278cad/suitability-criteria>
Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet
Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:
Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen

durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10 Zuschlagskriterien Kriterium:

Art: Preis Bezeichnung: Preis Beschreibung: Preis Gewichtung (Prozentanteil, genau): 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungsbewertung gemäß Kriterienkatalog

Beschreibung: Die Leistungskriterien werden in der Ausschreibungsphase definiert.

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 60

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 6. Februar 2025 09:00 +01:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/fbe1b633-35aa-4b4f-98ed-8992e6278cad>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Anforderungen zur Angebotseinreichung: 11. März 2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/fbe1b633-35aa-4b4f-98ed-8992e6278cad>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Nebenangebote: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 17. Februar 2025 09:00 +01:00

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Eine Nachforderung von Unterlagen nach Fristablauf ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich Aufträge werden elektronisch erteilt: ja Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Informationen über die Überprüfungsfristen: Es wird auf § 160Abs.3GWBhingewiesen. Ein Antrag

ist demnach unzulässig, soweit 1. der Antragsteller geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung Überprüfungsstelle: Vergabekammer bei der Finanzbehörde

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Universität Hamburg – Strategischer Einkauf

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Universität Hamburg

Identifikationsnummer: eda1348a-8bb6-49d9-b8ca-d771eb9e0cc1

Abteilung: Strategischer Einkauf

Postanschrift: Mittelweg 124

Ort: Hamburg

Postleitzahl: 20148

NUTS-3-Code: Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

Kontaktstelle: Strategischer Einkauf

E-Mail: strategischereinkauf@uni-hamburg.de

Telefon: +49 44.83.2361

Fax: +49 42.95.2234

Internet-Adresse: <https://uni-hamburg.de/>

Rollen dieser Organisation: Beschaffer

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung:

Vergabekammer bei der Finanzbehörde

Identifikationsnummer: fc2a82a7-8962-48a4-bf78-45738e80fa10

Abteilung: Rechts- und Abgabenabteilung

Postanschrift: Postfach 30 17 41

Ort: Hamburg

Postleitzahl: 20306

NUTS-3-Code: Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

Kontaktstelle: Rechts- und Abgabenabteilung

E-Mail: vergabekammer@fb.hamburg.de

| | |
|--|---|
| <p>Telefon: +49 44.82.1690 Fax: +49 44.79.3080 Internet-Adresse: https://www.hamburg.de/behoerdenfinder/info/11725152/ Rollen dieser Organisation: Überprüfungsstelle</p> | <p>Fax: +49 42.95.2234 Internet-Adresse: http://www.uni-hamburg.de/ Rollen dieser Organisation: Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt</p> |
| <p>8.1 ORG-0003 Offizielle Bezeichnung: Universität Hamburg – Strategischer Einkauf Identifikationsnummer: 0c2e47ca-4082-44a8-a903-e3a2a8b19d0d Abteilung: Strategischer Einkauf Postanschrift: Mittelweg 124 Ort: Hamburg Postleitzahl: 20148 NUTS-3-Code: Hamburg (DE600) Land: Deutschland Kontaktstelle: Strategischer Einkauf E-Mail: strategischereinkauf@uni-hamburg.de Telefon: +49 44.83.2361</p> | <p>11 Informationen zur Bekanntmachung 11.1 Informationen zur Bekanntmachung Kennung/Fassung der Bekanntmachung: f3bd3c99-0ec7-4e5b-90cb-88e77d2ce4db – 01 Formulartyp: Wettbewerb Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 16. Januar 2025 13:01 +01:00 Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch 11.2 Informationen zur Veröffentlichung</p> |
| | <p>Hamburg, den 16. Januar 2025 Universität Hamburg</p> |

Gerichtliche Mitteilungen

Terminsbestimmung:

71 K 53/23. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Dienstag, 6. Mai 2025, 9.30 Uhr**, Sitzungssaal 224, Amtsgericht Hamburg, Caffamacherreihe 20, 20355 Hamburg, öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Lokstedt Gemarkung Lokstedt, Flurstück 1901, Wirtschaftsart und Lage Hof- und Gebäudefläche, Anschrift Beethovenallee 11, 411 m², Blatt 5344 BV 1.

Objektbeschreibung/Lage (laut Angabe des Sachverständigen): Reihemittelhaus; Bj. 1931 mit Erweiterung Bj. 1978; Angaben lt. Bauakte und mündl. Angabe: Wohnfläche etwa 93,7 m² verteilt auf 3,5 Zimmer, Küche/Sanitärraum, Flur und Nebenfläche. Teilunterkellert. Gasheizung. Warmwasserbereitung über elektrischen Durchlauferhitzer. Insgesamt unterdurchschnittlicher Zustand. Vorgarten stark verwildert.

Die Immobilie war im Besichtigungszeitpunkt fremd bewohnt, ein Mietvertrag wurde jedoch nicht vorgelegt. Der Strom soll abgestellt gewesen sein. Die Heizung soll defekt gewesen sein.

Verkehrswert: 485.000,- Euro.

Der Versteigerungsvermerk ist am 1. Dezember 2023 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 31. Januar 2025

Das Amtsgericht, Abt. 71

Terminsbestimmung:

71 K 64/23. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Dienstag, 22. April 2025, 9.30 Uhr**, Sitzungssaal 224, Amtsgericht Hamburg, Caffamacherreihe 20, 20355 Hamburg, öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Langenhorn Gemarkung Langenhorn, Flurstück 3554, Wirtschaftsart und Lage Hof- und Gebäudefläche, Anschrift Stockflethweg 133, 748 m², Blatt 8470 BV 1.

Objektbeschreibung/Lage (laut Angabe des Sachverständigen): Einfamilienhaus (in Fertigbauweise mit Holzfachwerk/Bj. 1970) mit Einzel-Fertiggarage. Öl-Heizanlage (erneuert 2023) mit Warmwasser. Kellergeschoss mit Abstellraum, Raum mit Dusche, WC und Waschbecken, Waschküche, 1 Heizungsraum, Tankraum, Hobbyraum. Erdgeschoss mit Wohn- und Essbereich, 3 Schlafräumen, Flur, Küche, Vollbad Terrasse.

Es besteht Unterhaltungsstau und Renovierungsbedarf. Das Objekt wurde im Besichtigungszeitpunkt eigengenutzt.;

Verkehrswert: 367.000,- Euro.

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. Januar 2024 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 31. Januar 2025

Das Amtsgericht, Abt. 71

97

Terminsbestimmung:

717 K 10/24. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Freitag, 11. April 2025, 10.00 Uhr**, Sitzungssaal 157, Amtsgericht Hamburg-Wandsbek, Schädlerstraße 28, 22041 Hamburg, öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Tonndorf-Lohe Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum ME-Anteil 970/10.000, Sondereigentums-Art Wohnung 5 nebst Boden- und Kellerraum, Blatt 3943, an Grundstück Gemarkung Tonndorf-Lohe, Flurstück 2715, Wirtschaftsart und Lage Gebäude- und Freifläche, Anschrift Söderblomstraße 29, 31, 1.915 m².

Objektbeschreibung/Lage (laut Angabe des Sachverständigen): Die 1,5-Zimmer-Wohnung mit Loggia und offener Wohnküche mit Essplatz zu einer Größe von etwa 78 m² befindet sich im Dachgeschoss rechts des Gebäudeteils Söderblomstraße 31. Baujahr der Mehrfamilienhauswohnanlage 1983 in massiver Bauweise. Beheizung und Warmwasser über Gaszentralheizung. Es besteht ein Sondernutzungsrecht an

einem Tiefgaragenstellplatz. Eine Innenbesichtigung wurde dem Sachverständigen nicht ermöglicht.;

Verkehrswert: 276.000,- Euro.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 115 oder 121, Montag und Dienstag und Donnerstag und Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr eingesehen werden. Tel.: 040 42881-2702/oder -3322. Mittwochs keine Sprechzeiten. Infos auch im Internet unter www.zvg.com.

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. März 2024 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 31. Januar 2025

Das Amtsgericht
Hamburg-Wandsbek

Abteilung 717

98

Terminsbestimmung:

717 K 15/22. Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am **Freitag, 28. März 2025, 10.00 Uhr**, Sitzungssaal 157, Amtsgericht Hamburg-Wandsbek, Schädlerstraße 28, 22041 Hamburg, öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Oldenfelde Gemarkung Oldenfelde, Flurstück 2053, Wirtschaftsart und Lage Gebäude- und Freifläche, Anschrift Eichberg 21, 1.657 m², Blatt 4184 BV3, Gemarkung

Oldenfelde, Flurstück 4779, Wirtschaftsart und Lage Gebäude- und Freifläche, Anschrift nördlich Eichberg 19, 300 m², Blatt 4184 BV3.

Objektbeschreibung/Lage (laut Angabe des Sachverständigen): Das etwa 133 m² große unterkellerte und 1-geschossige Wohnhaus nebst ausgebautem Dachgeschoss und Garagen- und Abstellgebäude ist belegen im Eichberg 21. Baujahr Gebäude etwa 1927, Anbauten etwa 1951 und 1955. Die Beheizung erfolgt über eine ältere Gas-Zentralheizung, Warmwasser über einen Durchlauferhitzer. Es bestehen geringfügiger Unterhaltsstau sowie diverse Feuchtigkeitsschäden. In der Zeit von etwa 2007 bis etwa 2014 sollen Modernisierungen stattgefunden haben. Das Objekt wird vom Antragsteller bewohnt. Interessenten wird die Einsicht ins Gutachten empfohlen.;

Verkehrswert: 635.000,- Euro.

Das über den Verkehrswert eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 115 oder 121, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr eingesehen werden. Tel.: 040-42881-2702, oder -3322. Mittwochs keine Sprechzeiten. Infos auch im Internet unter www.zvg.com.

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. Juni 2022 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 31. Januar 2025

Das Amtsgericht
Hamburg-Wandsbek

Abteilung 717

99

Sonstige Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg
Vergabenummer: GMH VOB ÖA 008-25 AS
Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Heidrand 5, Neubau Klassengebäude + Kita
+ Bewegungshalle in 21149 Hamburg
Bauftrag: Heizung – Heidrand 5
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 64.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
voraussichtlicher Ausführungszeitraum:
Beginn ca. März 2025;
Fertigstellung ca. Mai 2025
Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
12. Februar 2025, 10.00 Uhr
Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.
Kontaktstelle:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Einkauf/Vergabe
Einkauf@gmh.hamburg.de
Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Ver-
öffentlichungsplattform unter:
<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen/>.
Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen
für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kos-
tenfrei hinterlegt.
Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektroni-
sche Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie
Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.
Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie
die „Auskunftserteilung“ im laufenden Verfahren nicht
direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unter-
stützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.
Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder
E-Mail.
Die Bekanntmachung sowie die „Auskunftserteilung“ wäh-
rend des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage
von GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH unter:
<https://gmh-hamburg.de>
Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteilig-
ten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-
sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden
die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte
„Dokumente“.

Hamburg, den 22. Januar 2025

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 100

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg
Vergabenummer: GMH VOB ÖA 003-25 WH
Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Rotenhäuser Damm 45, Umbau Heizkreisverteiler
in 21107 Hamburg
Bauftrag: Heizung – Rotenhäuser Damm 45

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 86.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
voraussichtlicher Ausführungszeitraum:
Beginn ca. Mitte März 2025;
Fertigstellung ca. Ende April 2025
Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
11. Februar 2025, 10.00 Uhr
Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.
Kontaktstelle:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Einkauf/Vergabe
Einkauf@gmh.hamburg.de
Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Ver-
öffentlichungsplattform
unter: <https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen/>.
Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen
für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kos-
tenfrei hinterlegt.
Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektroni-
sche Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie
Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.
Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie
die „Auskunftserteilung“ im laufenden Verfahren nicht
direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unter-
stützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.
Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder
E-Mail.
Die Bekanntmachung sowie die „Auskunftserteilung“ wäh-
rend des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage
von GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH unter:
<https://gmh-hamburg.de>
Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteilig-
ten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-
sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden
die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte
„Dokumente“.

Hamburg, den 22. Januar 2025

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 101

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg
Vergabenummer: GMH VOB ÖA 007-25 SW
Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Am Pavillion 15, Neubau Geb. 06
in 21077 Hamburg
Bauftrag: Kampfmittelsondierung – Am Pavillon 15
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 50.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
voraussichtlicher Ausführungszeitraum:
Beginn schnellstmöglich nach Beauftragung;
Fertigstellung ca. März 2025
Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
11. Februar 2025, 10.00 Uhr
Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Einkauf/Vergabe
Einkauf@gmh.hamburg.de

Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen/>.

Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Auskunftserteilung“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Auskunftserteilung“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage von GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH unter:
<https://gmh-hamburg.de>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 23. Januar 2025

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 102

Öffentliche Ausschreibung**Auftraggeber:**

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg

Vergabenummer: **GMH VOB ÖA 009-25 WH**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Heidrand 5 in 21149 Hamburg

Bauftrag: GaLa-Bau – Heidrand 5

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 176.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

voraussichtlicher Ausführungszeitraum:

Beginn schnellstmöglich nach Beauftragung;

Fertigstellung ca. April 2025

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

12. Februar 2025, 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Einkauf/Vergabe
Einkauf@gmh.hamburg.de

Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen/>.

Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Auskunftserteilung“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Auskunftserteilung“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage von GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH unter:
<https://gmh-hamburg.de>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 23. Januar 2025

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 103

Offenes Verfahren (EU)**Auftraggeber:**

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg

Vergabenummer: **GMH VOB OV 032-25 SW**

Verfahrensart: Offenes Verfahren (EU)

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Stübenhofer Weg 20a, Sanierung Geb. 02

in 21109 Hamburg

Bauftrag: Betonsanierung – Stübenhofer Weg 20a

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 72.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

voraussichtlicher Ausführungszeitraum:

Beginn ca. März 2025;

Fertigstellung ca. April 2025

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

21. Februar 2025, 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Einkauf/Vergabe
Einkauf@gmh.hamburg.de

Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen/>.

Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Auskunftserteilung“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Auskunftserteilung“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage

von GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH unter:
<https://gmh-hamburg.de>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 21. Januar 2025

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 104

Gläubigeraufruf

Der Verein **Freunde des Bergedorfer Kammerchores e.V.** (Amtsgericht Hamburg, VR 9858) mit Sitz in Hamburg ist aufgelöst worden. Als einzelvertretungsberechtigte Liquidatoren wurden Frau Christiane Müller und Herr Christoph Göllnitz bestellt. Die Gläubiger werden gebeten, ihre Ansprüche unter der Vereinsadresse Glindersweg 49a in 21029 Hamburg, anzumelden.

Hamburg, den 20. Januar 2025

Die Liquidatoren

105

Aufhebung eines fehlerhaften Gläubigeraufrufs

Der Gläubigeraufruf vom 9. Dezember 2024 (Amtl. Anz. S. 2184) wurde versehentlich abgedruckt und gilt als nicht bekannt gemacht.

Hamburg, den 27. Januar 2025

Die Behörde für Justiz und Verbraucherschutz

Gläubigeraufruf

Der Verein **Initiative Marcus und Dahl e.V.** (Amtsgericht Hamburg, VR 23533) ist aufgelöst worden. Zu Liquidatoren wurden Herr André Schulz, Herr Dr. Hans-Heinrich Nölke und Herr Eckard Meyer bestellt. Die Gläubiger werden gebeten, ihre Ansprüche unter der Anschrift c/o Dr. Hans-H. Nölke, Georgiweg 33, 22453 Hamburg, bei dem Verein anzumelden.

Hamburg, den 2. Januar 2025

Die Liquidatoren